

Stationäre und teilstationäre Behandlung

Abhängig von der Art und Schwere der Störung wird im Erstgespräch die Indikation für eine stationäre oder teilstationäre Behandlung gestellt. Die folgende Übersicht zeigt eine Auswahl der zur Anwendung kommenden **Behandlungsangebote** in den Schwerpunkt-Settings Essstörungen und Adipositas, stressassoziierte Erkrankungen, somatoforme Störungen und Schmerzstörungen:

Erweiterte psychosomatische Diagnostik

(körperliche Diagnostik in enger Zusammenarbeit mit anderen Kliniken des UKT)

Einzels psychotherapie

(mit Ärztinnen und Ärzten oder Psychologinnen und Psychologen)

Interaktionelle sowie störungsspezifische Gruppen- psychotherapie/Kreativtherapien

Schmerzbewältigungsgruppe, interpersonelle Psychotherapiegruppe, Gruppe zum Erlernen eines funktionellen Essverhaltens, Kunsttherapie, Musiktherapie, Körpertherapie, Sozialtherapiegruppe, Tanztherapie, Gartentherapie)

Bezugspflegegespräche

Ernährungstherapie

(Essbegleitung, Ernährungsberatung)

Sozialtherapie

(z.B. begleitende Vorbereitung der beruflichen Wiedereingliederung)

Physiotherapie/Bewegungstherapie

(wie Nordic Walking, Morgenaktivierung, Ergometer-Training, Wassergymnastik)

Biofeedback/Entspannungsverfahren

(z.B. Progressive Muskelentspannung, Imaginationsübungen, Yoga, Qi Gong)

Enge Verzahnung mit innovativer Therapieforschung

Teilnahme an laufenden Projekten zur Behandlung von Anorexia Nervosa und Binge Eating-Störung

Terminvereinbarung

Die spezialisierte Diagnostik, Beratung und ggf. Indikationsstellung/Vermittlung für z.B. eine stationäre, teilstationäre oder ambulante Therapie erfolgt im Erstkontakt in der Ambulanz der Abteilung (auf Wunsch auch per Videotelefonie).

Sie können hierzu entweder telefonisch oder per Email einen Termin vereinbaren.

Bitte bringen Sie ggf. vorhandene Vorbefunde und nach Möglichkeit einen Überweisungsschein mit.

Ihre Ansprechpartner der psychosomatischen Hochschulambulanz:

Prof. Dr. med. Andreas Stengel

Stellvertretender Ärztlicher Direktor und Leitender Oberarzt, Leiter der Ambulanz

Dr. Dipl.-Psych. Gaby Resmark

Ltd. Psychologin Ambulanz

Anmeldung:

Hochschulambulanz/Institutsambulanz

Bereich Kliniken Tal

Osianderstr. 5

72076 Tübingen

Tel: 07071 29-86719

psychosomatik@med.uni-tuebingen.de



Medizinische Universitätsklinik

Abteilung Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Diagnostik und Behandlungsangebote

Abteilung Innere Medizin VI,
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
am Universitätsklinikum Tübingen



Universitätsklinikum
Tübingen

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient!

Im Folgenden möchten wir Ihnen eine Übersicht zu unseren spezialisierten Behandlungsangeboten für Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der psychosomatischen Medizin geben.

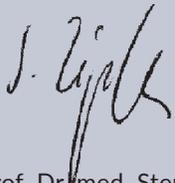
Im Erstkontakt bieten wir Ihnen eine ausführliche Diagnostik und Beratung in unserer Hochschulambulanz an. Hier werden ggf. auch weiterführende Behandlungsmöglichkeiten erörtert, z.B. in unseren stationären oder tagesklinischen Therapiebereichen.

Unsere spezifischen psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlungskonzepte orientieren sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen des Fachgebietes. Bei Interesse können Sie von aktuellen klinischen Studien und neuesten Methoden der Behandlung profitieren.

Zur Gestaltung von Übergängen, etwa von der stationären Therapie in den häuslichen und beruflichen Alltag, bieten wir bei Bedarf ein gestuftes Programm im tagesklinischen Setting oder eine poststationäre Gruppentherapie an.

Als Abteilung eines universitären Spitzenzentrums mit Herz sind Sie bei uns in guten Händen.

Ihr



Prof. Dr. med. Stephan Zipfel
Ärztlicher Direktor

Indikationen für eine Vorstellung

Bei Anhalt für folgende Erkrankungen ist eine Vorstellung in unserer Abteilung sinnvoll:

Esstörungen oder Adipositas mit psychischer Begleiterkrankung

(z.B. Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Essattacken) im Rahmen des Kompetenzzentrums für Essstörungen (KOMET)

Somatoforme Störungen

(Erkrankungen ohne ausreichende organische Ursache, z.B. funktionelle Störungen des Herz-Kreislaufsystems, Reizdarmsyndrom und Reizmagensyndrom)

Chronische Schmerzstörungen

Depressive Störungen

Angststörungen

(z.B. generalisierte Ängste, Panikstörung, soziale Ängste)

Stressbedingte Störungen

(z.B. durch ausgeprägte berufliche oder andere biographische Belastungen)

Komplexe Trauerreaktionen

Traumafolgestörungen

(z.B. posttraumatische Belastungsstörungen)

Psychische Belastung bei körperlichen Erkrankungen

Psychoonkologische Störungen

(Belastungsstörungen nach Krebsdiagnose)

Dissoziative Störungen

(neurologisch nicht ausreichend begründbare Bewegungs- oder Empfindungsstörungen)

Sprechstunden

Allgemeine psychosomatische Sprechstunde

Privatsprechstunde

für privat Versicherte und Selbstzahler

Essstörungssprechstunde

i.R. von



Adipositassprechstunde

i.R. der interdisziplinären Plattform Adipositas

Sprechstunde für somatoforme Störungen des Gastrointestinaltraktes

(Reizdarm, Reizmagen) in Zusammenarbeit mit dem Patientenforum



Sprechstunde für chronische Schmerzserkrankungen

Transplantationsprechstunde

(Evaluierung von SpenderInnen und EmpfängerInnen; postoperative Begleitung)

Psychokardiologische Sprechstunde

Psychoallergologische/-immunologische Sprechstunde

(z.B. atopische Dermatitis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, rheumatoide Arthritis)

Psychoonkologische/psychogynäkologische Sprechstunde

(ggf. wiederholte Vorstellung/Therapie)

Sprechstunde für internationale Patientinnen und Patienten

(hauseigene Dolmetscher können gebucht werden)